

Martina Kolle

Ingrid Gardill

INTERNATIONALE

KUNST

HEUTE

2017



Suche nach der verlorenen Zeit, 160 x 300 cm, Mischtechnik auf Leinwand

Das Malen – die Sprache ohne Worte – war für Jeanette Sherly Hippelein schon in früher Kindheit eine Art Überlebensstrategie. Später verschrieb sich die Architektin schließlich ganz der Kunst und brennt seither für die Malerei in ihrer Ausdrucksvielfalt.

Große Formate erlauben es ihr, die Farbe großzügig und expressiv, unter Einsatz des ganzen Körpers, aufzutragen. Hippelein verausgabte sich dabei bis zur physischen Erschöpfung. Sie führt mit reichlich Farbe Schützbilder aus, die Ausmaße von bis zu 10 Metern erreichen. Auch bei Materialschlachten ist die Künstlerin ganz in ihrem Element. Bis heute bevorzugt sie das Großformat, das ihren „wilden“ Bil-

dern genügend Raum gibt. Geleitet wird sie dabei vom Zufall, nicht von geplant konstruierter Komposition.

Hippelein ist eine Meisterin der Übermalung. Diese gehört mit zu ihrem kreativen Arbeits- und Suchprozess, der einen höheren Stellenwert einnimmt als das Endergebnis selbst. Die kräftigen Farben in Arbeiten wie *Suche nach der verlorenen Zeit* entstammen zumeist eigens hergestellten Pigmenten, die sie bevorzugt einsetzt. Auch hier kommt es ihr auf größtmögliche Expressivität an, wenn leuchtende Farbfelder abstrahiert-holzschnittartige Figuren oder Körperteile begleiten, die Anklänge an Jean-Michel Basquiat erkennen lassen.

Die Figuren selbst belässt sie dabei meist in Schwarz-Weiß, wie in *Geheimnis Secret*. Hier zeigt sich auch, wie wichtig die „Neuen Wilden“ der 80er Jahre für Hippelein heute sind, denn das Bild fußt auf „Berlin Nite“, in dem sich Luciano Castelli und Salomé als Punkmusiker einst verewigt hatten. Sowohl in der Version der Künstlerin als auch in *Wunschdenken* bleibt der Bildhintergrund ohne Farbe, wodurch sie dem Doppelportrait seine Unmittelbarkeit verleiht. So beflügelt Hippelein den Betrachter mit gestisch expressiver Zeichensprache, verbunden mit ihrer kraftvoll leidenschaftlichen Malerei.

Ingrid Gardill



Geheimnis Secret, 150 x 130 cm, Mischtechnik auf Leinwand



Wunschdenken, 160 x 220 cm, Acryl auf Leinwand



Jeanette Sherly Hippelein
Triftshäuserstr. 8
74599 Wallhausen
Deutschland

+49.79 51 81 18
www.jsh-hippelein.de
jeanette.hippelein@t-online.de /
info@jsh-hippelein.de

Die Welt der ewigen Ideen - nach diesem Motto gestaltet die Künstlerin und Architektin expressive Bilder. Sie liebt große Formate, bei denen sie Farben großzügig und explosiv aufbringt. Der Prozess, die Farbwirkung und die Dynamik ist für sie der eigentliche Gegenstand ihrer Arbeit. Hippelein machte die Kunst aber nicht zu ihrem Beruf, sondern studierte Architektur. Wobei sie diese aber nie losließ. Hippelein nimmt an Akademiekursen von Elvira Bach teil. Von 2012 an studierte sie bei Prof. Markus Lüpertz bis zur Meisterklasse. Prof. Hermann Nitsch ermöglichte ihr während eines Meisterkurses den Schaffensprozess von „Schüttbilder“ Materialschlachten mit unendlich viel Farbe in überdimensionaler Größe.

Dies ist die kleinste Galerie der Welt

Sie halten ein Buch in der Hand, mit dem Sie auf Entdeckungsreise gehen können! 127 ausgewählte zeitgenössische Künstler aus 39 Ländern präsentieren ihre Werke: Malerei, Zeichnung, Fotografie, Digitale Kunst, Bildhauerei, Installation und konzeptuelle Kunst.

Dieser Band bietet für Kunstsammler und -liebhaber eine Fülle an Neuentdeckungen, für Kunstunterricht und Kunstvermittlung ein breites Spektrum aktueller Kunstströmungen und ist für interessierte Betrachter eine spannende Begegnung mit der zeitgenössischen Kunst.

Im Hauptteil werden auf je einer Doppelseite Arbeiten der einzelnen Künstler gezeigt und mit einer Werkbetrachtung der Kunsthistorikerin Dr. Ingrid Gardill erschlossen. Im Anhang befinden sich die Kontaktdaten und Kurzviten der Künstler, so dass jeder Interessierte direkt Verbindung aufnehmen kann.

This is the smallest gallery in the world

You are holding a book in your hands that will take you on a journey of discovery! 127 selected contemporary artists from 39 countries present their works: painting, drawing, photography, digital art, sculpture, installation and conceptual art.

This volume offers art collectors and those who love art an abundance of new discoveries, as well as a broad spectrum of art movements suitable for art instruction and art education. For the interested viewer, it is an exciting encounter with contemporary art.

In the main section, works of the individual artists are shown on a two-page spread, and a commentary by the art historian Dr. Ingrid Gardill is presented. The contact information and short vita for the artists are to be found in the appendix, so that those interested can directly contact the artist.

www.internationalekunstheute.com

